

# Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften

## Revitalisierung Biberenbach

### Normalprofil 1 : 50

Dem kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Revitalisierung Biberenbach" kommt die Bedeutung der Baubewilligung § 39 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes (PBG, BGS 711.1) zu.

## Genehmigungsexemplar

Öffentliche Auflage vom 23. September bis 22. Oktober 2022

Genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 1093 vom 20. JUNI 2023

Der Staatsschreiber



Publiziert im Amtsblatt Nr. 21. JULI 2023

Index	Datum	Änderungen	gez.	gepr.	gen.	Biberist,	geprüft:	genehmigt:
1.	24.03.2022	gemäss Vorprüfung AfU	cda	dse		22.03.2023		
2.	05.09.2022	Nach "Gut zur Auflage"	ber	dse		gezeichnet: nda	Plan Nr.	
3.	22.03.2023	Nach Auflage bzw. Einspracheverhandlungen	bar	dse	dse	Grösse: 30 / 84		19019 / 24
						user: bar		
						gedruckt: 22.05.2023 10:22:17		

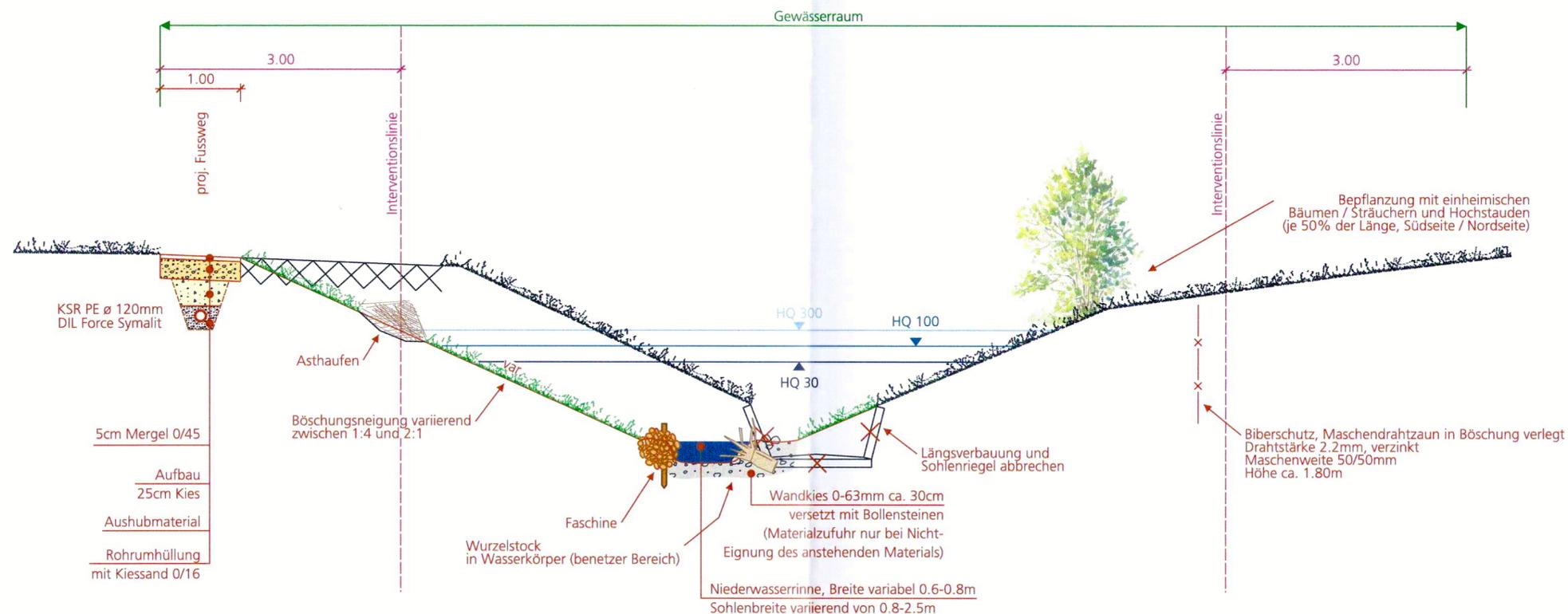
AV- Grundlage vom: - CAD-File: M:\Lüterkofen\19019 Revitalisierung Biberenbach\34\_Genehmigung\19019\_24\_NP.dgn

www.bsb-partner.ch

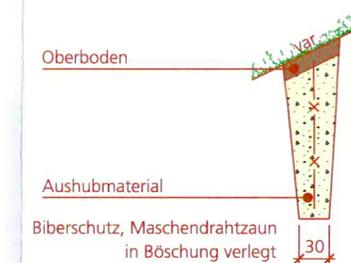
Biberist Tel. 032 671 22 22 Fax 032 671 22 00  
Oensingen Tel. 062 388 38 38 Fax 062 388 38 00  
Grenchen Tel. 032 654 59 30 Fax 032 654 59 31  
Schliern/Bern Tel. 031 978 00 78 Fax 031 978 00 79

BSB + Partner  
Ingenieure und Planer **bsb+**

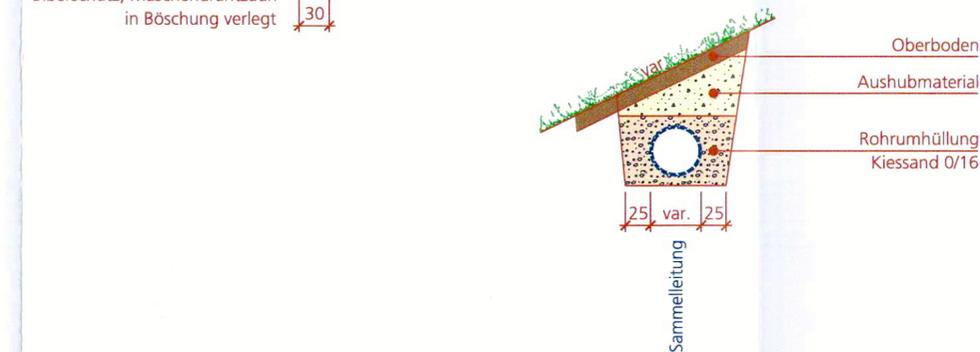
## Normalprofil Bach



## Grabenprofil Bibergitter



## Grabenprofil Sammelleitung



Bepflanzung, Begrünung und Bachmöblierung (Darstellung nur richtungsweisend) zur Initiierung der Prozess- und Lebensraum vielfalt. Möblierungselemente sollen durchschnittlich alle 5 m links, rechts oder mittig eingebaut werden:

- Schüttung einer Kiessohle
- Nord- und Südseite auf mind. 50% der Länge gruppenweise Pflanzung von einheimischen Bäumen, Sträuchern und Weidenstecklinge; restliche Fläche bei Bedarf; Ansaat von standorttypischen Hochstauden in der Böschung.
- Versetzen von Störsteinen in Gruppen aus Alpenkalk (30-40 cm)
- Versetzen von Wurzelstöcken / Wurzelstämmen
- Einbringen von Raubäusern / Holztrümmel Robinie, Föhre oder Eiche ø 20-30 cm, L= 4 m (mind.)
- Einbringen von Stein- und Holzdreieckbuhnen
- Schaffung von Engstellen und kleinen Abstürzen (<15cm) zur Ausbildung von Sohlenkolken; ca. 20 Sohlenkolke werden vorausgehoben; die Standorte werden im Rahmen der Ausführung von Bauleitung, AWJF und AfU festgelegt.
- Gezieltes Anlegen von Fischunterständen mit Holz und Stein
- Einbringen von Lebendfaschinen sowie Totfaschinen, L= 3-4 m mind.
- Gezieltes Anlegen einer Niederwasserrinne
- Terrestrisch beidseitig: Ast- und Steinhaufen
- Ausbildung/Initiierung von Prallufeln (nur wenige Flachufer)
- Biberschutz-Massnahme, Bibergitter in Böschung verlegt